

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	15
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	17
<b>Einleitung</b> .....	23
Einführung in die Thematik und die Begrifflichkeiten.....	23
Zentrale Fragestellungen und Gang der Darstellung .....	27
<b>Teil 1: Die Grundlagen des Phänomens der regionalen wirtschaftlichen Integration</b> .....	31
Kapitel 1: Die Entwicklung des Regionalismus .....	33
Kapitel 2: Gründe für den Abschluss regionaler Präferenzabkommen .....	37
Kapitel 3: Die Stufen der Integration .....	41
Kapitel 4: Ökonomische Betrachtung der Auswirkungen .....	49
Kapitel 5: Die Regelungen im Recht der WTO .....	54
A. Art. XXIV GATT .....	56
I. Interne Anforderungen .....	56
II. Externe Anforderungen.....	60
B. Art. V GATS .....	61
C. Fazit.....	63
<b>Teil 2: Die Europäische Union auf dem Gebiet der regionalen wirtschaftlichen Integration</b> .....	65
Kapitel 1: Die Integration der Europäischen Union selbst .....	67
A. Überblick über die Integrationsentwicklung.....	68
B. Welthandelsrechtliche Konformität der europäischen Integration .....	69
I. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.....	70
II. Die Europäischen Gemeinschaften einschließlich EWG/EG .....	70
III. Die Erweiterungen .....	71

IV. Tatsächliche Vereinbarkeit .....	72
 Kapitel 2: Regionale wirtschaftliche Integration in den Außenbeziehungen der Europäischen Union .....	 73
A. Europarechtliche Grundlagen.....	73
I. Kompetenzen zum Abschluss von Präferenzabkommen.....	74
1. Explizit vorgesehene Kompetenzen.....	75
a) Die gemeinsame Handelspolitik .....	75
aa) Die Regelungen.....	75
(1) Gegenstand der gemeinsamen Handelspolitik.....	76
(2) Befugnisse der Union.....	77
(3) Ausschließlichkeit der Zuständigkeit .....	78
bb) Neuerungen durch den Vertrag von Lissabon .....	79
(1) Erweiterung der Unionskompetenzen.....	80
(2) Verfahrensregelungen.....	85
(3) Stärkung des Europäischen Parlamentes .....	86
(4) Fazit.....	92
b) Assoziierungsabkommen .....	92
aa) Regelungsbereich.....	93
bb) Vertragsschlusskompetenz aus Art. 217 AEUV.....	93
cc) Typologie .....	95
dd) Die Tatbestandsmerkmale .....	98
(1) Gegenseitige Rechte und Pflichten.....	98
(2) Gemeinsames Vorgehen und besondere Verfahren.....	98
(3) Die Vertragspartner.....	100
(4) Teilhabe am Unionssystem.....	101
(5) Fazit.....	102
c) Die Entwicklungszusammenarbeit .....	102
aa) Grundzüge der europäischen Entwicklungszusammenarbeit .....	 103

bb)	Vertragsschlusskompetenz aus Art. 209 Abs. 2 AEUV .....	105
cc)	Vertragspraxis .....	107
d)	Wirtschaftliche, finanzielle und technische Zusammenarbeit....	108
e)	Nachbarschaftsabkommen .....	110
aa)	Die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) .....	111
bb)	Vertragsschlusskompetenz aus Art. 8 Abs. 2 EUV .....	112
2.	Kompetenzen gemäß Art. 216 Abs. 1 Var. 2 bis 4 AEUV .....	115
3.	Die Kompetenzergänzungsklausel.....	120
4.	Zusammenfassung der möglichen Kompetenzgrundlagen.....	121
5.	Die Abgrenzung der einzelnen Kompetenzen und deren Relevanz.....	122
II.	Die Verbindung von ökonomischen Bestimmungen und Bestimmungen zur Verfolgung nichtökonomischer Prinzipien in Regionalen Handelsabkommen .....	124
1.	Einführung .....	124
2.	Die Situation vor dem Vertrag von Lissabon .....	127
a)	Überblick über die historische Entwicklung nichtökonomischer Klauseln.....	128
b)	Die bislang herrschende Unklarheit im Bereich der Kompetenzen .....	134
3.	Die Situation nach dem Vertrag von Lissabon.....	136
a)	Überblick.....	136
b)	Art. 21 EUV als zentral anwendbare Norm für Regionale Handelsabkommen.....	138
c)	Der neue Art. 21 EUV .....	142
aa)	Zustandekommen.....	142
bb)	Inhalt .....	145
cc)	Wesen.....	149
(1)	Politisierung der europäischen Außenwirtschaftsbeziehungen.....	149
(2)	Begründung einer Kompetenz? .....	150

(3) Begründung einer justiziablen Pflicht?.....	154
(a) Pflicht.....	154
(b) Justiziabilität .....	159
(aa) Abkommenseigener Streitbelegungsmechanismus .....	160
(bb) WTO-Streitbeilegung.....	161
(cc) Gerichtshof der Europäischen Union.....	162
(dd) Fazit.....	167
d) Kritik.....	168
4. Fazit.....	170
B. Die Präferenzabkommen der Europäischen Union im Überblick .....	171
I. Das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum.....	171
II. Abkommen mit den Beitrittskandidaten und potenziellen Beitrittskandidaten .....	173
III. Abkommen mit anderen europäischen Staaten.....	174
IV. Abkommen mit Mittelmeeranrainerstaaten .....	175
V. Economic Partnership Agreements.....	177
VI. Sonstige Abkommen .....	178
VII. Künftige Entwicklungen .....	179
VIII. Auswertung .....	179
<b>Teil 3: Die Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit den     Staaten des westlichen Balkans .....</b>	<b>187</b>
Kapitel 1: Kontext und Hintergrund .....	189
Kapitel 2: Inhaltliche und rechtliche Untersuchung .....	196
A. Inhaltliche Übersicht .....	196
I. Ziele und Allgemeine Grundsätze .....	197
II. Politischer Dialog.....	198
III. Regionale Zusammenarbeit .....	198
IV. Freier Warenverkehr und weitere Freiheiten .....	200
1. Der freie Warenverkehr .....	201

a)	Grundlage: Schaffung einer Freihandelszone.....	202
b)	Gewerbliche Erzeugnisse.....	202
c)	Landwirtschaftliche und Fischereierzeugnisse .....	204
d)	Gemeinsame Bestimmungen, insbesondere Ursprungsregeln ...	205
2.	Weitere Freiheiten.....	208
V.	Rechtsangleichung .....	209
VI.	Recht, Freiheit und Sicherheit.....	209
VII.	Kooperationspolitiken.....	210
VIII.	Finanzielle Zusammenarbeit.....	211
IX.	Institutionelle, allgemeine und Schlussbestimmungen.....	211
X.	Fazit.....	214
B.	Vereinbarkeit mit welthandelsrechtlichen Vorschriften.....	216
I.	Der Begriff des Interimsabkommens .....	217
II.	Art. V GATS .....	218
III.	Art. XXIV GATT.....	221
IV.	Ergebnis.....	229
C.	Überprüfung anhand europarechtlicher Vorschriften .....	230
I.	Art. 217 AEUV .....	230
1.	Die Tatbestandsmerkmale.....	231
a)	Gegenseitige Rechte und Pflichten .....	231
b)	Gemeinsames Vorgehen und besondere Verfahren.....	232
c)	Die Vertragspartner.....	232
d)	Teilhabe am Unionssystem.....	233
e)	Zwischenergebnis .....	235
2.	Eigenständige und umfassende Kompetenzgrundlage und die Problematik gemischter Abkommen .....	235
a)	Kompetenzgrundlage .....	235
b)	Die Problematik gemischter Abkommen.....	236
aa)	Die SAA als gemischte Abkommen .....	237
bb)	Folgeprobleme .....	242

(1) Unklare Kompetenzgrenzen .....	242
(2) Umfangreiches Ratifikationsprocedere .....	242
(3) Völkerrechtliche Verantwortlichkeit .....	243
(4) Unmittelbare Wirkung .....	244
(5) Fazit.....	245
3. Ergebnis .....	245
II. Art. 21 EUV .....	245
1. Art. 21 EUV als Prüfungsmaßstab.....	246
2. Umsetzung in den SAA .....	249
a) Demokratie, Rechtsstaat, Menschenrechte und Völkerrecht.....	249
aa) Präambel und Einzelbezüge.....	249
bb) Art. 2 SAA .....	250
(1) Inhalt .....	250
(2) Wirkungsweise.....	253
cc) Die Schlussfolgerungen des Rates vom 29. April 1997 .....	256
dd) Die Konditionalität der finanziellen Zusammenarbeit .....	257
b) Weitere Prinzipien des Art. 21 EUV .....	258
c) Nichtökonomische Vereinbarungen über Art. 21 EUV hinaus ..	260
3. Ergebnis und Stellungnahme .....	260
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse und Thesen .....</b>	<b>265</b>
<b>Zusammenfassung in englischer Sprache / English summary.....</b>	<b>275</b>
<b>Zusammenfassung in polnischer Sprache / Streszczenie w języku polskim .....</b>	<b>281</b>
<b>Verzeichnis der zitierten Literatur.....</b>	<b>289</b>
<b>Verzeichnis der zitierten Gerichtsentscheidungen.....</b>	<b>311</b>